

Anzeiger

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Nr 15.

Freitag, den 11. April

1856.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Jubilate predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über 2. Cor. 4, 7—11.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Getaufte vom 5. bis 10. April:

Auguste Emilie, Karl Friedrich Gottlob Schumann's, Gutsbes. in Poppitz, T. — Friedrich August, Joh. Gottlob Lehmann's, Zimmermanns in N., S. — Ida Marie, Mstr. Joh. Friedrich Hesse's, Böttchers in N., T. — Agnes Lina, Mstr. Karl Friedrich August Werner's, Posamentirers u. ans. B. in N., T. —

Beerdigte:

Ernst Reinhold, Friedrich Wilhelm Kohl's, Einw. in N., S., 16 T. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 13. März bis 3. April.

Friedrich Louis, Siegmund Christlich Krumpeins, Schankwirts in Glanzschwitz, S. — Carl Paul, Mstr. Carl Friedrich Meiers, Beutlers, S. — Friedrich Wilhelm, Friedrich August Ischners, beg. Einw. in Großrügeln, S. — Clara Auguste, Herrn Wilhelm August Lässig's, Gärtners, T. — Friedrich Moritz, Ernst Eduard Teupels, beg. Einw. in Glanzschwitz, S. — Anna Marie, Friedrich Gotthelf Breiers, Hausbesizers, T. — Ernst Robert, Carl Heinrich Kühnes, beg. Einw. in Großrügeln, S. — Gustav Adolph, Carl Christlieb Webers, Handarb., S. — Gustav Adolph, Johann Friedrich Wilhelm Müllers, beg. Einw. in Kleinrügeln, S. —

Beerdigte:

Johann Traugott Nina, Hausbesizer in Großrügeln, 55 Jahr alt. — Frau Johanne Sophie, weil. Mstr. August Friedrich Försters, Hutmakers, hinterl. Wittwe, 71 J. 4 M. alt. — Herr Johann Traugott Kresschmar, Hausbesizers und Schneidermeister, sowie Stadtverord. und Gerichtsbesizer allhier, 63 J. 7 M. alt. — Auguste Louise, Mstr. Carl Gottlob Schmidts, Hufschmidts in Götzsig, T., 2 J. 4 M. alt. — Carl Friedrich Otto, Marien Jeanetten Bruchholz, S., 4 M. 4 T. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.
Panig	—	28	—	—	7	1	—	5	—
Herrmann	—	28	—	—	7	—	—	5	—
Carl Müller	—	28	—	—	7	1	—	5	—
Karl Jenzsch	—	28	—	—	7	—	—	5	1
Eduard Müller	—	28	—	—	7	1	—	5	—
Dommsch	—	28	—	—	7	—	—	5	—
Holey	—	29	—	—	7	1	—	5	—
Donat	—	27	2	—	7	2	—	5	—
Dskar Jenzsch	—	28	—	—	7	—	—	5	—

Königliches Gericht Niesä, ant 11. April 1856.

v. Carlowitz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Erstatteter Anzeige nach ist Anfangs Februar 1856 von einem unbekanntem nachstehend signalisirten Manne, allhier ein Kahn zurückgelassen worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer des fraglichen, aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlenen Kahn's, wird daher hierdurch aufgefordert, binnen Sächsischer Frist sein Eigenthumsrecht allhier daran geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, darüber den Rechten gemäß wird verfügt werden.

Zugleich wird Jedermann, der über den Unbekannten Auskunft zu ertheilen vermag, ersucht, baldmöglichst Nachricht anher zu erstatten.

Riesa, den 2. April 1856.

D a s K ö n i g l i c h e G e r i c h t d a s e l b s t.
v. Carlowitz.

Der unbekannte Mann ist angeblich 23 Jahre alt, aus Bauzen gebürtig, militärfrei, trug ein blondes Bärtchen, will in Pirna in Arbeit gestanden und den Kahn von einem Fischer daselbst als Geldschuld angenommen haben.

Er hat sich angeblich nach Hamburg begeben, um in Seedienst zu treten.

D e r K a h n

ist 12 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit im Boden, geplankt, die Planken sind gestoßen und auf den Stöß sind Bretchen genagelt. Auf der Planke sind kleine Latten befestigt, von denen jede aus 3 Stück besteht. Die Lättchen sind gehaft oder geplattet. Endlich hat der Kahn zwei Kasserflöschchen mit Löchern.

Bekanntmachung.

Das Hauptcataster über Kirchen- und Schulbau, Schulgeldbeitrag und Armenkasse, liegt vom 11. bis 18. April bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit und sind etwaige Reclamationen dagegen bis zum 23. April d. J. eben daselbst einzureichen.

Riesa, am 10. April 1856.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

D a n k s a g u n g.

Der Ertrag des am 25. v. M. für die Armen gegebenen Concerts betrug an der Cassa

31	Thlr.	24	Ngr.	—	—	Außerdem gingen nachträglich ein:
1	—	—	—	—	—	von Herrn Oberinspector Hefsig.
1	—	—	—	—	—	Dr. Heymann.
1	—	—	—	—	—	Baron von Welf.
—	—	10	—	—	—	Hüttenverwalter Hübner, Hammerwerk Gröba.
—	—	5	—	—	—	Rector Voigtländer.
1	—	—	—	—	—	Hauptamts-Rendant Otto.
—	—	15	—	—	—	Pastor Grimm in Zeithain.
—	—	20	—	—	—	Postverwalter Müller.
1	—	—	—	—	—	Niederlagsbesitzer Carl Förster sen.
—	—	20	—	—	—	Paul.
1	—	10	—	—	—	Heyn und Procurist Stöber.
—	—	15	—	—	—	Balzmeister Müller, Hammerwerk Gröba.
1	—	—	—	—	—	Mühlenbesitzer Otto in Gröba.
—	—	6	—	—	—	Frau Ingenieur Schneider.

Sa. 42 Thlr. 5 Ngr. —

Gott vergelte Allen, welche uns dadurch in den Stand gesetzt haben, manche Noth zu lindern. Insbesondere danken wir auch dem hiesigen Gesangvereine und Herrn Stadtmusikus Hammisch, welche durch ihre Leistungen die Gelegenheit zu solchem Wohlthun boten.

Riesa, am 9. April 1856.

Die Privat-Armen-Deputation.

Lentnerische

Hühneraugen-Pflasterchen,

empfehl't 3 Stück 5 Ngr., im Duzend sammt Anweisung 15 Ngr.

C. F. Seidemann in Riesa.

Meine so eben angekommenen

neuen Messwaren

als: Sommer-Boucskins und Dooskins, französische, niederländische und deutsche, in Belour Dessins, mit und ohne Seide,
 Rockstoffe, dergleichen in Croisé, Satin und Rips,
 Tuche, in allen Farben, in feinen, mitteln und geringen Qualitäten,
 Köperture, in glatten, carrirten und Jaquard-Mustern,
 Cassinets und Circassia, in allen Farben, Melangen und Zaspierungen,
 erlaube ich mir zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung bestens hierdurch zu empfehlen.
 Riesa. F. W. Adler.

Im Verlage von Moriz Ruhl in Leipzig erscheint und ist in der Göbbsche'schen Buchhandlung in Riesa zu haben:

Saxonia.

Ein Magazin für Unterhaltung und Förderung praktischer Kenntnisse in Wissenschaft, Handel, Industrie und Verkehr. — In Heften à 3 Ngr.
 12 Hefte bilden einen Band oder halben Jahrgang, wozu jedesmal
 Ein großes Kunstblatt als Prämie
 geliefert wird; zum ersten Bande erfolgt eine

Ansicht von Chemnitz in brillantem Farbendruck.

Gut und gediegen in der Unterhaltung, rathend und belehrend wo es gilt den Schatz menschlicher Kenntnisse zu mehren, und praktisch in der Mittheilung des Nützlichen und Wissenswerthen wird das Streben der Saxonia sein. Durch Berichte über alles Interessante und Bemerkenswerthe im Sachsenlande, durch Andeutungen und Notizen für die allgemeine Wohlfahrt wird sie einen Centralpunkt für Mittheilungen über Sachsens Strebsamkeit und industrielles Wirken bilden, so daß sie aller Orten im lieben Vaterlande ein gern gesehener Gast sein wird.

Die Saxonia, wovon halbmonatlich 1 Hefte erscheint, wird heftweise bezogen und bezahlt, wer jedoch die Prämie sogleich zu erhalten wünscht, und nicht mit dem 12. Hefte, wo solche allgemein an die resp. Abonnenten geliefert wird, hat auf den ganzen Band zu pränumeriren. — Die Prämie liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht aus und das 1. Hefte ist daselbst sowohl wie durch alle K. Postanstalten zur Durchsicht zu erhalten und auch überhaupt die Fortsetzung zu beziehen. — Allen Vaterlandsfreunden sei die Saxonia angelegentlich empfohlen.

Von einer neuen Sendung

ächt. engl. Portland-Cement

offerirt billigt

Riesa, im April 1856.

Johann Carl Heyn.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten **ächten**
 **Rheinischen Brust-Caramellen** 
 haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheil gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr. bei C. F. Waldau in Riesa.

Maschi-

Wagen-

in Fässern von circa
 in Kistchen à 7½ Ngr.,



nen- und Schmiere,

8, 4 und 1 Thlr.,
 im Einz. à Pfd. 3 Ngr.

ist die anerkannt beste Qualität nur durch mich zu beziehen, da ich den alleinigen Verkauf, dieser Fabrik für hiesigen Kreis habe.
Ernst Käseberg.

Auction.

Mittwoch, den 16. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werde ich wegen Nachrückgabe in der Mühle zu Poppitz

3 einjährige Kalben, 1 Schwein, Säbner, 1 Decimalwaage mit Gewicht, 1 Rollwagen, div. Ackergeräth, 1 Sopha, Tische, Stühle, Wirthschaftsgeräthe, Holz in Klaftern, Reißigschocke und Reißighäufen nach Auktionsgebrauch verkaufen.

Christian Böckel,
verpfl. Auct. und Tag.

Weisse und blaue

Saamenkartoffeln

liegen in der Mühle zu Poppitz zum Verkauf.

Ein halbjähriger „Läufer“ steht zum Verkauf bei
Karl Kühne, Bentlerstr.

Für nur 1 Thaler

erlernt man in wenig Stunden das Coloriren der Kupferstiche, Zeichnungen u. s. w. mit Oelfarben auf Glas.

Für 10 Ngr. das versilbern oder vergolden beliebiger Handschriften nebst den vorzüglichsten Recepten einer blauen und rothen Tinte, von A. Stiegler aus Ernstthal, jetzt im Gasthof zum „blauen Stern“ in Riesa. Mein Aufenthalt dauert nur 2 Tage.

Nächsten Montag und Dienstag beabsichtige ich Unterricht in Strehla zu ertheilen.

Santoninzeltchen

(gegen Würmer)

dürfen in Riesa nur einzig und allein verkauft werden

in der Apotheke daselbst.

Ernst Käseberg in Riesa
empfiehlt sein Lager von homöopathischen

Gesundheits-Caffee

bereitet unter der Aufsicht des Herrn Dr. Arthur Luge in Cöthen, das Pfund 24 Pf.

Es wird dieses Caffee-Surrogat von allen homöopath. Aerzten besonders empfohlen und, da der Geschmack Desselben dem Bohnen-Caf-

fee fast gleich kommt, er bei Weitem gesünder und bedeutend billiger als jener ist, so ist er auch allen Familien zu empfehlen und in vielen Gegenden bereits allgemein eingeführt.

Announce.

Zum Mitlesen der „Leipziger Zeitung“ werden noch einige Theilnehmer gesucht.
Näheres bei **C. F. Waldau.**

Zeichnenpapier 21 Zoll lang, 16 Zoll breit, pro Bogen 1 Ngr.
desgl. — 1 Elle 5 Zoll lang, 21 Zoll breit, pro Bogen 3 Ngr.
desgl. — 1 Elle 9 Zoll lang, 1 Elle breit, pro Bogen 5 Ngr.
desgl. — 1 Elle 19 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Elle 5 Zoll breit, pro Bogen 6 Ngr.
desgl. — 1 Elle 18 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Elle 1 Zoll breit, pro Bogen 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
empfiehlt zur gütigen Beachtung
die Göbsche'sche Buchhandlung in Riesa.

Popp's patentirte Alizarin-Tinte.

in einigen Minuten schon in das tiefste Schwarz übergehend, empfiehlt in Originalflaschen zu 2 $\frac{1}{2}$, 5 und 10 Ngr.

die Göbsche'sche Buchhandlung in Riesa.

Verloren

wurde Mittwoch in den Nachmittagsstunden, jedenfalls auf dem Weg bis nach „Stadt Leipzig“, ein starker, goldener Herren-Uhrschlüssel, der Finger desselben wird höflichst gebeten denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben bei dem
Apotheker Zichille in Riesa.

JUGENDBALL,

Sonntag, den 13. April a. e., wozu ergebenst einladet

Prausitz.

Jul. Müller.

Am 5. April entschlief sanft zu einem bessern Leben, im fast vollendeten 73. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, **Johanne Christiane Straube.** Indem wir Verwandten und Freunden diesen Trauerfall hierdurch tiefbetrübt mittheilen, sagen wir zugleich Herrn Pastor Grimm in Zeithain für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern besten Dank.

Rödera und Dresden, am Begräbnistage, den 8. April 1856.

Die Hinterlassenen.

Das Reichbaken haben nächsten Sonntag Mstr. Carl Müller sen., Mstr. Dommsch und Mstr. Jenzsch (Bahnhofstraße.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa

N
gebe
nach
wöhr
werd
schiff
deut
ten
die
bleib
geble
zufül
1
ferti
zu 2
bis
molt
nicht
word
posit
Eine
littisc
die
sch
schon
sehr
ihre
und
dadu
Sult
und
Pfor
inmi
beder
auch
seht
rat
aner
diese
land
Krie
die
auf
Ding
war
und